

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vorstandschaft 3
Vorstandschaft
Mitgliedsvereine und Verbände5
Das Team der Geschäftsstelle
Vertretungsarbeit und Vernetzungsarbeit des KJR
Verbändekontakt8
Frühjahrsvollversammlung
Herbstvollversammlung
Corona Sonderförderpreis und Jugendpreisverleihung
Fortbildungen und Juleica12
Zuschüsse14
Ferienprogramm
Verleih
Spatenstich Garage20
Klausuren22
Herbstquiz23
Orte der Jugendarbeit24
Impressionen
Dank27

Impressum

Herausgeber Kreisjugendring Dingolfing-Landau, Körperschaft des öffentlichen Rechts

vertreten durch den Vorsitzenden Markus Wolf

Bilder KJR, Michael Trapp, Landratsamt Dingolfing-Landau, Hr. Drexler, Hr. Melis,

Texte Vorstandschaft des KJR, Kerstin Dietzinger, Geschäftsstellen-Team,

Geschäftsstelle Kreisjugendring Dingolfing-Landau

Kerschensteinerstraße 7, 84130 Dingolfing

Telefon (08731) 40001, info@kjr-dgf-lan.de, www.kjr-dgf-lan.de

Soziale Medien http://www.facebook.com/kjr.dgf.lan

http://www.instagram.com/kjr_dgf_lan

Vorwort der Vorstandschaft des KJR Dingolfing-Landau



Liebe Jugendliche, liebe Jugendleiter, sehr geehrte Freunde, Partner und Gönner der Jugendarbeit.

"2021 – ein besonderes Jahr in der Geschichte des KJR und der Jugendarbeit" – so hat das Vorwort des Jahresberichts 2021 begonnen. 2022 – Ein besonderes Jahr für ALLE müsste es dann wohl heuer heißen.

An den Krisenmodus durch die Corona Pandemie haben wir uns schon alle gewöhnt, es war eine neue Normalität. Dass uns im Jahr 2022 eine neue, ganz andere Krise begleiten wird, hätte von uns damals niemand gedacht. Am 24. Februar 2022 hat mit dem russischen Angriff auf die Ukraine, Krieg begonnen. Bei all dem Leid, dass durch den Krieg entstanden ist, war es dennoch beindruckend welche Hilfsbereitschaft die Bevölkerung für Flüchtlinge und für die ukrainische Bevölkerung aufgebracht hat.

"Fang an zu träumen und stell dir vor es ist Krieg und keiner geht hin" – dieses Zitat stammt aus dem Song "Stell dir vor" von der Band Mono&Nikitaman aus dem Jahr 2006. Dieser Traum ist so aktuell wie nie zuvor.

Bis zum Beginn des Krieges konnten wir uns nicht vorstellen, dass es überhaupt wieder zu Krieg in Europa kommen kann. Die Vorstellung, dass keiner in den Krieg geht, das Schlachtfeld leer bleibt und somit alles endet, wäre zu schön.

Bei all den Herausforderungen, die uns 2022 begleitet haben, haben diese so manch einen schon am Guten zweifeln lassen. Doch auch in 2022 konnten wir viele Positive Sachen erleben. Die Corona Pandemie gilt als überwunden. Viele Jugendgruppen konnten endlich wieder "richtige" Feste feiern. Veranstaltungen wie Sonnwendfeuern, Gründungsfeste oder Vereinsausflüge fanden wieder statt. Dass das Vereinsleben wieder beflügelt wurde zeigt sich beim KJR auch in der gestiegenen Ausschüttung von Zuschüssen für Veranstaltungen, aber auch in den steigenden Verleihzahlen unserer Geräte.

Unser Ferienprogramm war so erfolgreich wie auch in den Jahren vor Covid nicht. Jede Freizeit war ausgebucht, bei manchen konnten wir sogar Zusatzveranstaltungen füllen. Wir freuen uns, dass im vergangenen Jahr die Jugendarbeit im Landkreis vollumfänglich stattfinden konnte und wünschen allen Jugendlichen und Verantwortlichen in den Vereinen und Verbänden weiterhin viel Freunde und Motivation in Ihrer Arbeit.

Markus Wolf

Im Namen der Vorstandschaft des KJR Dingolfing-Landau

Vorstandschaft

Januar-Dezember 2022

Markus Wolf (Vorsitzender, BDKJ)
Lena Ammer (stellv. Vorsitzende,BDKJ)
Christoph Aigner (Rassegeflügelzüchter)
Livia Pammer (verbandslos)
Jana Vilsmaier (BDKJ)
Rainer Mücke (Schützengau Dingolfing)
Wolfgang Jester (QiN)

Die Vorstandschaft kam im Jahr 2022 zu 17 Sitzungen zusammen um die gemeinsam festgelegten Ziele umzusetzen. Die Sitzungen fanden Anfang des Jahres digital als Videokonferenz statt. Ab dem Frühjahr konnte man sich in Präsenz treffen.

Viele Entscheidungen mussten wieder getroffen werden und die Jahresplanung immer wieder den Covid-Bestimmungen kurzfristig angepasst werden. In der Frühjahrsvollversammlung konnte bei der Nachwahl eines Beisitzers, kein Platz besetzt werden, umso erfreulicher war die Nachwahl in der Herbstvollversammlung. Wolfgang Jester von QiN, stellte sich zur Wahl und wurde

Wolfgang Jester von QiN, stellte sich zur Wahl und wurde einstimmig gewählt.

Somit ist die Vorstandschaft wieder vollzählig.

Die Basis für ein erfolgreiches Arbeiten ist die Zusammenarbeit der Vorstandschaft mit der Geschäftsführerin und den Verwaltungskräften. Daher haben viele Sitzungen, Dienstbesprechungen und interne Gespräche stattgefunden.

Das ehrenamtliche Team hat das ganze Jahr über eine große Unterstützung von der Geschäftsführerin und den Verwaltungskräften erhalten.



Die neugewählte Vorstandschaft bei der Herbstvollversammlung 2022.

Mitgliedsvereine und Verbände

Der Kreisjugendring ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und eine Untergliederung des Bayerischen Jugendrings. Wer in den KJR aufgenommen werden will, muss die Aufnahmevoraussetzungen nach der Satzung des BJR § 4 erfüllen. Voraussetzungen sind z. B.: dass der antragsstellende Jugendverband bzw. die Jugendgruppe nach ihrem Organisationsstatut und dem Gesamtbild ihrer Tätigkeit

im wesentlichen Aufgaben der Jugendarbeit wahrnimmt und, seit mindestens einem Jahr tätig ist und dass eine demokratische Willensbildung gewährleistet ist.

Im Jahr 2022 waren 22 Jugendverbände, Jugendvereine und Jugendgemeinschaften angeschlossen. Die Bandbreite geht von einzelnen Gruppen bis hin zu Verbänden mit einer Landkreisebene und mehreren Gruppen pro Gemeinde.



Das Team der Geschäftsstelle

Auch das Jahr 2022 war noch geprägt von coronabedingten Hygienemaßnahmen. Das bereits vom Vorjahr erprobte Homeoffice wurde zum Teil übernommen, sodass jede Mitarbeiterin einen Tag in der Woche bei Bedarf im Homeoffice verbringen kann. Viele Absprachen laufen über Microsoft Teams und haben sich mittlerweile im Büroteam bewährt. Zudem wird versucht die Abläufe im Büro immer zu optimieren und digitaler zu gestalten. Die Belegung des Jugendtagungshauses stellte heuer eine besondere Herausforderung da und Heike Scherl, die sich hauptsächlich um die Belegung kümmert, musste so manche*n enttäuschte*n Bucher*innen die erneute Schließung und die damit verbundene Stornierung näherbringen. Auch die völlig überfüllte Ferienprogrammanmeldung wäre ohne die kompetente Arbeit von Katrin Heilmann und Heike Scherl nicht möglich gewesen. Bei der Verwaltung der finanziellen Mittel und des Haushaltes wird die Geschäftsleitung Kerstin Dietzinger von Astrid März unterstützt. Neben dem alltäglichen Geschäft kümmerte sie sich auch um die Betriebsprüfung, die dieses Jahr anstand und Dank ihrer sehr guten Vorbereitung erfolgreich gemeistert wurde. Franz Buchholz unterstützt als Verleihwart das Büroteam und kümmert sich neben dem Abwickeln von Abholen und Bringen der Verleihgegenstände um die Wartung und Instandhaltung des Materials. Auch beim Auf- und Abbau bei Veranstaltungen des Kreisjugendrings, wie zum Beispiel des Zeltlagers hilft er tatkräftig mit, wie ebenso heuer bei der Räumung der alten Garagen.



Räumung der Garage

Veranstaltungen

Das Büroteam nahm bei einer der Klausurtagungen der Vorstandschaft teil, um gemeinsam über bürobetreffende Themen zu sprechen. Auch die Vollversammlung sowie das Herbstquiz wurden von den Mitarbeitern aus der Geschäftsstelle wieder mit viel Engagement unterstützt.



Fortbildungen und Tagungen

Es wurden im Laufe des Jahres an Sachbearbeiter*innentagungen, Datenschutzworkshops, Geschäftsführer*innentagungen und einer Outlookschulung teilgenommen.

Vertretungs- und Vernetzungsarbeit des KJR

Die Mitarbeit in den Ausschüssen gibt Gelegenheit, sich für die Jugendarbeit im Landkreis einzusetzen.

Kooperationstreffen Jugendarbeit

Kerstin Dietzinger

Vernetzung Politik

Markus Wolf, Lena Ammer

Jugendhilfeausschuss

Markus Wolf, Lena Ammer,

Christoph Aigner, Jana Vilsmaier

Förderverein Jugendtagungshaus

Markus Wolf

Runder Tisch Jugendtagungshaus

Kerstin Dietzinger

Runder Tisch Jugendzeltplatz

Kerstin Dietzinger, Markus Wolf

LaJuna

Livia Pammer, Kerstin Dietzinger

Suchtarbeitskreis

Kerstin Dietzinger

Grundlagenvertrag

Markus Wolf, Lena Ammer, Kerstin Dietzinger

Fachtagung Ferienprogramm

Kerstin Dietzinger

Kreistag und Kreisausschüsse

Lena Ammer, Kerstin Dietzinger

Der Jugendhilfeausschuss ist ein beschließender Ausschuss des Kreistags, der sich um die Belange der Jugendhilfe und Jugendarbeit kümmert.

Die Mitglieder werden am Beginn einer neuen Legislaturperiode dem Kreistag vorgeschlagen. Nach drei Jahren werden die Posten beim KJR neu beraten. Der KJR entsendet vier Mitglieder und vier Stellvertreter, die als zweites genannt sind.

- Markus Wolf (BDKJ, KJR),
- Stellvertreter Adrian Stiegler (BDKJ),
- ·Lena Ammer (BDKJ, KJR),
- Stellvertreter Jana Vilsmaier (BDKJ, KJR),
- · Christoph Aigner (Rassegeflügelzüchter, KJR),
- Stellvertreter Herbert Schneider (Evangelische Jugend)
- · Roland Vilsmaier (BDKJ),
- Stellvertreter Karoline Berg (Bayerische Sportjugend)

Verbändekontakt – Initiative

Der Kreisjugendring hat 21 Mitliedsverbände und vertritt und repräsentiert diese auf verschiedenen Ebenen. Das bedeutet, der Grundstock des Kreisjugendrings sind die zugehörigen Vereine und Verbände.

Sie wählen die Kreisjugendring Vorstandschaft, leisten die Jugendarbeit vor Ort in den Städten und Gemeinden und sind sozusagen das Herzstück unserer Arbeit.

Um genau diese Vereine und Verbände besser kennen zu lernen und noch mehr mit ihnen in Kontakt zu stehen, haben wir uns zum Ziel gesetzt, mit jeweils einem oder mehr Vertretern eines Mitgliedsverbands ins Gespräch zu kommen. Je besser wir mit den Mitliedsverbänden in Kontakt stehen, sie kennen und über deren Arbeit Bescheid wissen, desto besser können wir sie als Gremium repräsentieren und vertreten.

In online Terminen mit jeweils ca. 2-3 Verbänden haben wir im Januar 2022 damit gestartet und uns mittlerweile mit 70% unserer Gruppierungen schon getroffen.

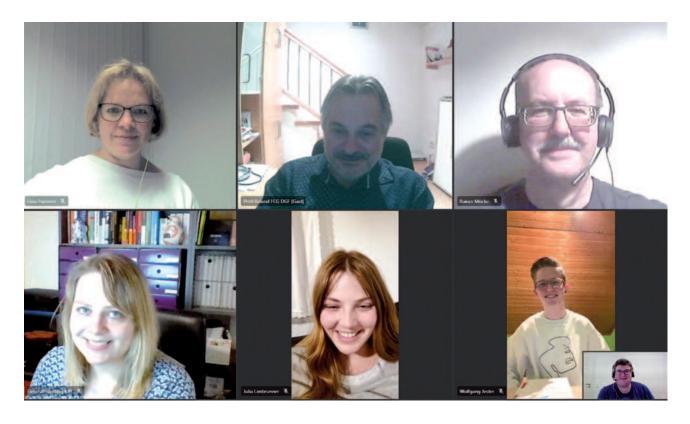
Die Gespräche waren sehr offen, interessant und aufschlussreich.

Neben dem Vorstellen der Arbeit des Kreisjugendrings, Ge-

sprächen über Verleih oder Förderrichtlinien haben wir viel über die einzelnen Verbände und deren Jugendarbeit erfahren.

Was machen deren Jugendgruppen bei regelmäßigen Treffen? Wie sieht die Mitgliederstruktur aus? Was macht die jeweilige Jugendgruppe oder Verband aus? Welche Schwerpunkte oder aber auch Besonderheiten haben sie? Wo gibt's Bedarf für Änderungen oder Unterstützung unsererseits? Ist das bisherige Angebot und die Unterstützung des Kreisjugendrings ausreichend? Was kann man diesbezüglich ändern oder ausbauen? Und vieles mehr...

An dieser Stelle möchten wir den Vertretern danken, die sich für ihren Verband die Zeit genommen haben, sich mit uns zu treffen. Wir sind sehr positiv und manchmal auch überrascht aus den Terminen gegangen und haben mehr Einblick in eure Arbeit bekommen. Viele Anregungen und Ideen, die aus den Gesprächen entstanden sind, haben wir mitgenommen und werden bzw. haben dies in unsere Arbeit einfließen lassen. Die Terminreihe soll im Jahr 2023 auf jeden Fall fortgesetzt werden, bis wir uns mit allen Verbänden getroffen haben.



Frühjahrsvollversammlung

Zur Frühjahrsvollversammlung hatte der Kreisjugendring am Freitag 1.4. ins Gasthaus Egerer in Großköllnbach geladen.

Auf der Tagesordnung stand die Wahl eines Beisitzers, doch für den vakanten Posten fand sich kein Kandidat.

33 Delegierte waren gekommen. "Der Kreisjugendring ist eine Institution im Landkreis Dingolfing-Landau", betonte Landrätin Manuela Wälischmiller. Jeder, der mit der Jugendarbeit zu tun habe, komme am KJR nicht vorbei. Der Landkreis unterstützt den Kreisjugendring gerne.

Zwei harte Jahre liegen hinter dem KJR, und nach Corona schlitterte man bereits in die nächste Krise. "Das zeigt, dass es ganz, ganz wichtig ist, unserer Jugend Werte zu vermitteln und da trägt der Kreisjugendring viel dazu bei. Es ist wichtig den Kindern Wurzeln zu geben." Markus Wolf informierte, dass er beim Jugendhilfeausschuss in Zukunft Michael Trapp ersetzen wird, der von dem Posten zurückgetreten sei. In Sachen Garagen-Bau ist er optimistisch und dankte dem Landkreis für die Unterstützung. Wolf möchte den Kontakt zu allen Verbänden ausbauen und dazu Gespräche mit allen Verbänden führen, "ein Viertel haben wir schon."

Geschäftsführerin Kerstin Dietzinger ging aufs Ferienprogramm ein. "Für jede Veranstaltung gibt es eine Warteliste." Darüber freue man sich sehr, "aber wir müssen halt schauen, dass wir das stemmen". Außerdem sei der KJR auf "Teamersuche". Jeder ab 16 Jahren könne Teamer werden. Die Vollversammlung sprach auch über den Ukraine-Krieg. "Aktuell sind es um die 170 Kinder und Jugendliche", weiß Dietzinger. Es wäre toll, wenn man da ein Angebot hätte, mit dem man diese Kinder integrieren und auffangen könnte. Sie ermutigte die Delegierten, sich dafür einzusetzen. Sie sprach auch eine mögliche finanzielle Unterstützung zu. "Es muss kein kompliziertes Angebot sein", betonte sie, "einfach, dass die Kinder ihrem Alltag ein bisschen entfliehen können." Für eine Beratung sei die Geschäftsstelle jederzeit da, betonte Wolf.

"Die erste schöne Information: die Jugendarbeit geht endlich wieder los", sagte Regina Hurmer, kommunale Jugendarbeit im Landkreis.



Der Förderverein Jugendtagungshaus wurde von Karl Wolf, Vorsitzender des Fördervereins und Kreisrat, vorgestellt. Vor fünf Jahren wurde der "Runde Tisch" mit dem KJR, dem Landkreis, Markt Simbach und dem Förderverein gegründet. "Die Belegungszahlen sind ziemlich eingebrochen", informierte er. Bei einer Schwachstellenanalyse wurde klar: Das Haus muss modernisiert, saniert und erweitert werden. "Es hat sich gezeigt, dass die 30 Plätze manchmal einfach zu wenig sind", sagte er. "Wir möchten für den Verein Jugendtagungshaus einen Neustart wagen und bitten hier um neue Mitglieder", wandte er sich an die Delegierten. Jana Vilsmaier aus dem Vorstands-Team hatte bereits im Vorfeld den Jahresbericht 2021 verteilt.

"Wir haben Vertretungs- und Vernetzungsarbeit gemacht", sagte sie, dennoch konnten die Module nicht so durchgeführt werden wie gewollt – wegen Corona. Im Zuge der Versammlung wurde die Jahresrechnung 2021 vorgelegt, der Rechnungsprüfungsbericht bestätigte das ordentliche Wirtschaften des KIR.

"Wir haben eine nicht besetzte Stimme im Vorstand", sagte Markus Wolf, "wir würden uns freuen, wenn jemand zu uns in die Vorstandschaft kommt." Man habe einige Gespräche geführt, jedoch keine feste Zusage erhalten.

Nun hoffe man auf jemanden aus den Reihen der Versammlung. Den Wahlausschuss bildeten Veronika Wolf und Regina Hurmer. Ein Kandidat für den Posten des Beisitzers wurde nicht gefunden.

Herbstvollversammlung



Am Freitag, den 28. Oktober fand die Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Dingolfing-Landau im Gasthaus Scheuenpflug auf dem Dreifaltigkeitsberg statt.

Die Vorstandschaft hatte eine umfangreiche Tagesordnung von sechzehn Punkten vorbereitet und konnte dazu dreiunddreißig Delegierte der Jugendverbände willkommen heißen. Nachdem der Vorsitzende Markus Wolf die Beschlussfähigkeit feststellte, ließ er über die Tagesordnung und das letzte Protokoll abstimmen. Da Landrat Werner Bumeder nicht persönlich anwesend sein konnte, wurde sein schriftliches Grußwort vorgetragen, worin er den Verantwortlichen für ihren Einsatz dankte und gleichzeitig die weitere Unterstützung des Landkreises und Kreistags für die Belange der Jugendarbeit sowohl finanziell als auch personell zusagte. Beim Tagesordnungspunkt "Informationen" berichtete die stellvertretende Vorsitzende Lena Ammer von den Gesprächen mit den Verbänden, von der Jugendleitercard, dem Ausweis für ehrenamtlichte Mitarbeiter und die Ausbildungsmöglichkeiten dazu, mit der Hoffnung, dass jetzt wieder mehr Nachfragen kommen. Die Geschäftsführerin Kerstin Dietzinger stellte den Kurs Gruppenleiter*innen-Tankstelle vor, der über Datenschutz, Jahresplanung in der Gruppe, Umgang mit Konflikten und kooperative Friedensspiele schulen soll. Es wurde auch auf das diesjährige Herbstquiz in Mamming hingewiesen und

über die bevorstehende räumliche Erweiterung der Nebengebäude an der Geschäftsstelle und der damit verbundenen verbesserten Möglichkeiten für die Unterstellung der Leihgerätschaften informiert.

Regina Hurmer sprach über die Jugendapp, die steigende Nachfrage nach Babysittern, die kommenden Jugendkulturtage und das geplante Jugendforum im Landratsamt. In einer weiteren Abstimmung wurde die Jugendgruppe QUEER als neues Mitglied bestätigt, deren Vertreter Wolfgang Jester auch gleich bei der Nachwahl eines Beisitzers gewählt wurde.

Die Vorstandschaft informierte auch über den Haushalt und gab einen Überblick über die Jahresplanung 2023, wobei man nach Corona wieder die Sprachreise und Städtereise anbieten wolle.

Höhepunkt der Versammlung war die Überreichung Jugendpreises und des Corona Sonderförderpreises, wo die Jugendarbeit in der schwierigen Zeit unter den eingeschränkten Bedingungen in einigen Gruppen trotzdem formgerecht stattgefunden hatte und gerade durch Einfallsreichtum viel erreicht wurde. Hier erhielten drei Gruppen den mit 500 Euro dotierten Preis.

Verleihung des Jugend- und des Corona-Sonderförderpreises

Jugendpreis für Werner Gerl



Den diesjährigen Jugendpreis erhielt Werner Gerl, von der Wasserwacht Landau, der laut Laudatio schon als Kind in die Landauer Wasserwacht eingetreten war und seither 24 Jahre die Intention des Vereins vorbildhaft zu einer seiner Lebensaufgaben gemacht habe. Dabei habe er alle möglichen Leistungsaufgaben übernommen und sei bei allen Kindern anerkannt und beliebt. Sein Engagement ist auch der Grund des Handelns für viele andere. Stolz bedankte sich Werner Gerl für die Auszeichnung und meinte, dass er dieses Lob in seinem Verein wieder einbringen werde.

Corona-Sonderförderpreis für Julia Rinklake von der Wasserwacht Landau



Die Gruppe Wasserwacht Landau mit ihrer Vertreterin Julia Rinklake hatten ihre Jugendlichen in den vergangenen Monaten weiterhin geschult, sogar neue Mitglieder hinzugewonnen und versucht den Qualitätsstandard zu halten oder gar zu verbessern.

Corona-Sonderförderpreis für die Kolpingfamilie Frontenhausen

Die Kolping Jugend Frontenhausen erhielt ebenfalls diesen Preis. Frei nach Adolph Kolping "der Mut wächst immer mit dem Herzen und das Herz mit jeder guten Tat" hatten Vertreter dieser Jugendgruppe in den Zeiten der Isolation vielen Menschen geholfen, Besorgungen erledigt und auch online mit den Mitgliedern kommuniziert und so die Gemeinschaft aufrecht erhalten.



Corona-Sonderförderpreis für die DPSG Hüttenkofen-Puchhausen

Als dritte Gruppe konnte sich die Pfandfindergruppe DPSG Hüttenkofen-Puchhausen über die Auszeichnung freuen. Sie hatten es durch den Einsatz ihrer Jugendleitung geschafft, in der Coronazeit Zeltlager, Schulungen und Onlinegruppenstunden durchzuführen, das Friedenslicht in die Häuser zu bringen und das Durchhaltekonzept so zu gestalten, dass ihre Kinder und Jugendlichen immer angesprochen waren.



Fortbildungen und Juleica

GRULEITANKSTELLE: Ein außerschulisches Bildungsangebot für Jugendleiter*innen

In Zusammenarbeit mit der KoJa und der kath. Jugendstelle veranstaltete der KJR Dingolfing-Landau am 12. Februar eine Ideentankstelle für Jugendleiter*innen in den Räumen der Herzog Tassilo Realschule in Dingolfing. Die 29 Teilnehmer*innen hatten sich im Vorfeld zu den einzelnen Workshops angemeldet. Nach einer Kennenlernrunde ging es gleich mit allen Anwesenden zum ersten Workshop "digitale Gruppenstunden". Hier zeigte die Referentin Kerstin Dietzinger, Geschäftsleitung KJR, verschiedene Videokonferenztools und welches Equipment man dazu braucht. Anschließend wurden noch in Kleingruppen verschiedene digitale Spiele ausprobiert. Bei den weiteren 6 Workshops fanden immer 2 parallel statt. Bis zur Mittagspause konnten die Teilnehmer*innen des Workshops "Erste Hilfe in der Jugendarbeit", der von Jonas Diermayer und Peter Haslbeck vom JRK gehalten wurde, Informationen über Erste-Hilfe-Ausrüstungen bei Veranstaltungen und häufige Verletzungen sammeln. Im praktischen Teil wurden unter anderem verschiedene Verbände ausprobiert. Gleichzeitig stellten sich 9 Kursteilnehmer*innen im Workshop "Kochen für große Gruppen" der Herausforderung Gerichte für größere Gruppen, zu planen. Die Gruppe wurde dabei vom Referenten Thomas Gleißner und Veronika Wolf, Jugendbildungsreferentin kath. Jugendstelle, angeleitet und konnte sich in der Schulküche der RS Dingolfing im Kochen ausprobieren. Das köstliche Ergebnis wurde als Mittagessen von allen Anwesenden verspeist. Nach der Mittagspause ging es gestärkt in die beiden Workshops "Spiele mit Abstand" und "Jugendschutz, Aufsichtspflicht und Datenschutz". Veronika Wolf führte mit





den Teilnehmer*innen Spiele, die ohne viel Aufwand und auch wunderbar mit (coronakonformen) Abstand funktionieren, durch. Währenddessen brachte Regina Hurmer, kommunale Jugendpflegerin, im Workshop rechtliche Grundlagen näher. Diese wurden in Form einer Quizrunde mit vielen Beispielen praxisnah erklärt. Beim Workshop "Zuschüsse beantragen" ging Kerstin Dietzinger auf die finanziellen Fördermöglichkeiten für Jugendgruppen und Vereine ein. Dabei erfuhren die Teilnehmer*innen, welche verschiedenen Fördermöglichkeiten durch den KJR, von Zuschuss von Tagesveranstaltungen bis zu Zuschuss für Geräte und Materialien, möglich sind. Bei "Restart Jugendarbeit" ging es vor allem darum, sich Gedanken zu machen, wie sich die Arbeit in der eigenen Gruppe im Hinblick auf die Corona Pandemie verändert hat. Die Leitung des Workshops, Regina Hurmer, erarbeitete mit Teilgruppen Argumente für die Mitgliedschaft in Vereinen und Gruppen. Ebenso wurde das ABBAS-Modell von Simon Schnetzer vorgestellt, das Ansätze für eine erfolgreiche Kontaktaufnahme mit jungen Menschen bietet und für die Mitgliedergewinnung übertragen werden kann. Die Gruppenleiter*innentankstelle wurde mit einer gemeinsamen Abschlussrunde beendet.

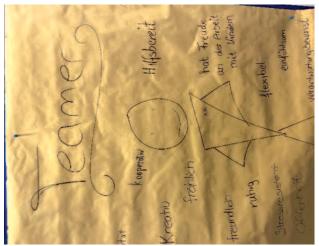
Eine weitere Gruppenleiter*innentankstelle war am 18. November angedacht, musste aber wegen zu wenigen Anmeldung abgesagt werden. Ebenso konnten beide Jugendleiter*innengrundkurse wegen zu wenigen Anmeldungen nicht stattfinden.

Teamer*innenschulung

Am 6. Mai lud der Kreisjugendring seine Teamer*innen zu einer Schulung in den Landgasthof Apfelbeck ein. Es freut uns sehr, dass einige Teamer*innen über die Zusammenarbeit mit Herrn Brei, Leiter der Berufsausbildung der BMW Group in Dingolfing, und über die Erzieher*innenschulen gewonnen werden konnten. Die Teamer*innen erhielten Informationen zu Aufsichtspflicht, Datenschutz und pädagogischen Anforderungen einer Aufsichtsperson. Über den Tag verteilt wurden verschiedene Spiele ausprobiert, die man mit Kindern und Jugendlichen durchführen kann. Im letzten Teil des Tages wurde das Ferienprogramm besprochen und die Durchführung geplant.







Juleica-Card

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 27 Anträge gestellt. Davon waren 16 Verlängerungen und 11 Neuanträge.

Insgesamt gibt es 49 gültige Juleica-Karten, die vom Kreisjugendring als öffentlicher Träger für den Landkreis ausgestellt wurden.

Alter der gültigen Juleica- Karten	
15	0 0%
16-17	2 4%
18-22	17 35%
23-26	14 29%
27-44	12 24%
45+	4 8%

Geografische Lage gültige Karten	15	16-17	18-22	23-26	27-44	45+
Frontenhausen	0	0	5	0	2	0
Dingolfing	0	1	7	8	5	0
Dingolfing-Landau	0	1	5	5	2	4
Mengkofen	0	0	0	1	3	0

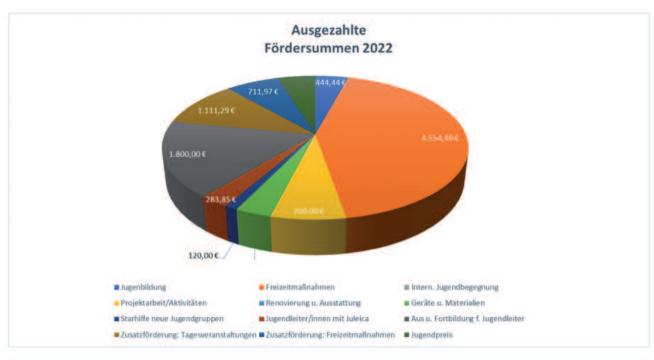
Zuschüsse mit integrierter Corona-Sonderförderung

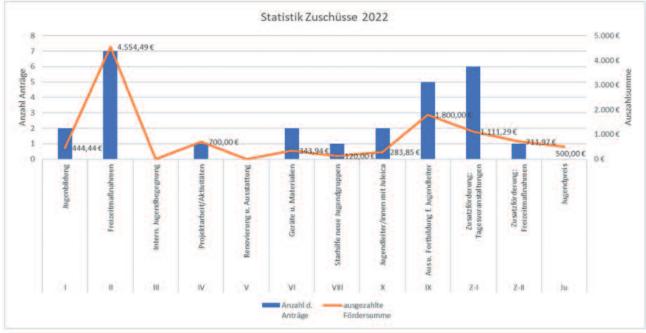
Der KJR erhielt für die Zuschussvergabe 2022 eine Fördersumme in Höhe von 41.000€, die sich mit 36.000€ auf die Zuschussvergabe für Jugendverbände und 5000€ auf die Zuschussvergabe für die freien Träger teilte.

Die Anfang 2021 neu eingeführte Corona-Sonderförderung wurde im Jahr 2022 im Rahmen des Zuschuss-Budget wei-

ter angeboten. Die Corona-Sonderförderung ist hierbei immer mit Z gekennzeichnet. Insgesamt wurden im Jahr 2022 neben der Grundförderung der Mitgliedsvereine und-Verbände 27 Zuschussanträge bewilligt.

Die Anträge teilen sich wie folgt auf:

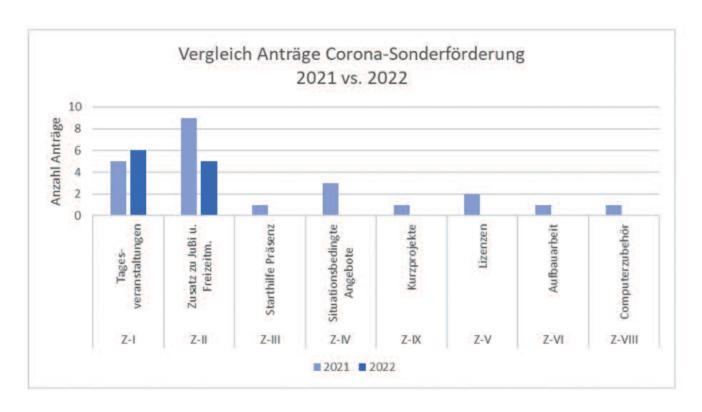




Für die Bezuschussung von Freizeitmaßnahmen ging mit 7 Anträgen das meiste Geld an die Vereine und Verbände. Außerdem dürfen wir uns über 5 Anträgen zur Fortbildung von unseren Jugendleitern freuen. Die Förderung von Tagesveranstaltungen wurde ebenfalls mit 6 Anträgen sehr gut angenommen.

Vergleicht man das Corona-Jahr 2021 und das langsam in die Normalität zurückkehrende Jahr 2022 zeigt sich eine Veränderung der Antragsstellung hinsichtlich der Corona-Sonderförderung.

Wurden im Jahr 2021 noch alle Kategorien abgerufen, verlagerte sich der Fokus 2022 auf die Erweiterung der regulären Förderungen im Bezug auf Tagesveranstaltungen und Zusatzleistungen für Jugendbildungs- und Freizeitmaßnahmen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die geplante Überarbeitung der Förderrichtlinien im Jahr 2023 ein.



Ferienprogramm Pfingstferien



Auch heuer bot der Kreisjugendring-Dingolfing-Landau wieder ein Pfingstferienprogramm mit verschiedenen Tagesveranstaltungen an.

Los ging es in der ersten Ferienwoche am Dienstag zum Alpakahof "WeberFünf" in Falkenberg. Am Morgen warteten bereits die Teamer auf die 30 Teilnehmer und nach einer kurzen Kennenlernrunde machte man sich mit dem Bus auf zum Alpakahof. Die Teilnehmer wurden in Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe ging mit zum Stall, wo die Alpakas für die Wanderung fertig gemacht wurden. Die zweite Gruppe blieb am Hof und wurden von den Teamern mit verschiedene Ball-, Kartenspielen oder Ausmalbildern beschäftigt. Als Alle wieder wohlbehalten von der Wanderung zurückkamen wurden gemeinsam Würstchen gegrillt zur Mittagspause.

Nachmittags wurde getauscht und die andere Gruppe machte sich zur Wanderung auf. Aufgrund der langen Warteliste wurde die Fahrt zum Alpakahof in der zweiten Ferienwoche nochmal für 30 Kinder angeboten.

Weiter ging es am Mittwoch zu einer Fahrt ins Airhop, mit anschließendem Picknick im Olympiapark. Diese Fahrt wurde zusammen mit dem Stadtjugendpfleger Lukas Weller und dem Jugendpfleger Eike Brenner angeboten. Auch bei dieser Fahrt gab es eine lange Warteliste, so dass sich das Team des KJR und die beiden Jugendpfleger entschieden, die Fahrt in der zweiten Woche nochmal anzubieten. Hier startete man mit jeweils 43 Kindern in Richtung München mit dem Bus. Dort angekommen, gab es eine kurze Einweisung und dem Sprungerlebnis stand nichts mehr im Weg. Nach über 2 Stunden Sprungzeit, waren alle Teilneh-

mer ausgepowert und stärkten sich mit einem kühlen Getränk und einer Pizza. Am Nachmittag fuhr man mit dem Bus weiter Richtung Olympiapark. Aufgeteilt in verschiedene Gruppen, konnte man entweder das Olympiastadion, die BMW-Welt oder den Actionspielplatz besuchen. Die Fahrt zum "Kletterpark Voglsam" am Donnerstag musste leider abgesagt werden, da der Wetterbericht den ganzen Tag starken Regen vorhersagte.

Dafür waren die Wetteraussichten für Freitag mit der Tagesveranstaltung "Actionbound und Spieleralley in Landau" wieder ganz gut. Auch diese Veranstaltung wurde zuammen mit dem Jugendpfleger Lukas Weller angeboten. Eine große Gruppe Teilnehmer bestand aus ukrainischen Flüchtlingskindern, die mit Hilfe des Dingolfinger Vereins "Salut Jun Ost" am Spieletag teilnehmen konnten.

Am Morgen traf man sich in Landau und verbrachte den Vormittag im Kastenhof. Die Museumsleiterin führte die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt durch die lehrreiche Ausstellung des Museums. Nach dem Besuch im Museum machte man sich auf den Weg zum Aktivspielplatz in Landau. Nach einer kurzen Wanderung konnte man sich gleich mit einer Pizza und kühlen Getränken stärken.

Nach der Mittagspause ging es für die 12-14-jährigen zum Actionbound. Lukas Weller hatte sich im Vorfeld verschiedene Routen mit unterschiedlichen Aufgaben durch Landau überlegt. Diese Routen konnten die Teilnehmer mit der App "Actionbound" anschließend selbstständig ablaufen. Die jüngeren Teilnehmer blieben am Aktivspielplatz. Dort wurde das Spielmobil aufgebaut und es konnten den ganzen Nachmittag an verschiedenen Spielstationen, Punkte gesammelt werden.



Ferienprogramm Sommerferien



Piraten im Sommerzeltlager

Auf Schatzsuche ging es für die jungen Teilnehmer im Sommerzeltlager, zu dem der Kreisjugendring eingeladen hatte. Über jeweils zweieinhalb Tage reichte das Programm, bei dem Spaß, Bewegung, Teamgeist, Musik und vieles mehr auf dem Programm standen. Um die große Nachfrage zu decken, wurde das Piratenzeltlager auf zwei Termine mit je 40 Kinder aufgeteilt.

Nachdem sich alle ihren Schlafplatz eingerichtet hatten, ging es ans gegenseitige Kennenlernen. Mit viel Kreativität fertigten die Kinder, Piratenflaggen, Augenklappen oder ein Piratenkopftuch an. Mit dem anschließenden Chaosspiel absolvierten sie eine Spezial-Piratenausbildung. Natürlich durfte auch das gemeinsame Essen in großer Runde nicht fehlen.

Der zweite Tag stand unter dem Motto "Schatzsuche". Zunächst musste jeder seine eigene kleine Schatzkiste aus einem Eierkarton fertigen. Und natürlich war auch Zeit zwischendurch für Bewegungsspiele. Mensch-Ärgere-Dich-Nicht im XXL-Format, Fußball, Federball, Wasserrutsche für jeden war etwas Passendes dabei. Um zur Schatzsuche aufbrechen zu können, mussten noch Piratensäbel angefertigt werden und so ging die Reise über die sieben Weltmeere auf die Insel Coco. Seeungeheuer galt es zu besiegen, Fragen zu beantworten, Zahlenspiele mussten gelöst werden und sogar im Spülbecken war ein Hinweis wasserdicht versteckt.

Am Ende gab es für alle einen süßen Schatz und ein Piratenzertifikat als Belohnung.

Pferdefreizeit auf der Double E-Ranch

9 Kinder zwischen 8 und 12 Jahre alt verbrachten die Pferdefreizeit auf der Double E-Ranch in Hüttenkofen.

Am Montagmorgen reisten die Kinder an und bezogen ihre Zimmer. Anschließend wurde der Hof erkundet und sie lernten alle Tiere kennen. Jeden Tag lernten die Kinder mehr von den Pferden und durften regelmäßig reiten. Es stand ein spannendes Programm am Plan. Es gab einen Schönheitswettbewerb unter den Ponys. Dabei teilten sich die Kinder in Gruppen auf und jeder Gruppe wurde ein Pony zugeteilt. Die Ponys konnten sie dann dementsprechend bunt anmalen und tolle Frisuren flechten. Am Mittwoch gab es eine aufregende Schnitzeljagd durch den Wald. Es wurden Hufeisen von den Pferden als Hinweise versteckt. Am Donnerstag stand eine entspannte Kutschfahrt am Plan. Die Kinder waren fasziniert von den zwei schweren Kaltblütern Sissi und Franz. Als es dunkel wurde haben wir uns alle zusammen ans Lagerfeuer gesetzt. Am letzten Tag, durften die Kinder noch einen entspannten Ausritt genießen. Am Nachmittag auf einem Spaß-Turnier konnten sie zeigen was sie die letzten Tage gelernt hatten.



Der Verleih



Der Verleih von Geräten und methodischen Elementen ist eines der Herzstücke des KJR. In den letzten Jahren wurde verstärkt Fokus auf den Ausbau des Verleihs gelegt.

Entgegen der letzten Jahre wurde der Verleih im Jahr 2022 nicht weiter ausgebaut. Eines der Ziele des KJR Teams für 2022 war, den pandemiebedingt rückläufigen Trend der Ausleihzahlen der letzten beiden Jahren umzudrehen.

Es wurde der Schwerpunkt auf Bewerbung der Ausleihe gelegt. So wurde z.B. das Spülmobil auf der Kreisversammlung des KLJB Kreisverbands aufgebaut um so möglichst viele Jugendgruppen erreichen zu können.

Auf vielen weiteren Veranstaltungen und Terminen haben wir vorallem durch "Mundpropaganda" auf unseren Verleih aufmerksam gemacht.

Durch die 2023 anstehende Umsatzsteuerreform hat uns die Verleihsparte auch betriebswirtschaftlich beschäftigt. Die Preise und die Konditionen, aber auch Verleihverträge etc. mussten und müssen überarbeitet werden. Dieser Prozess wird im ersten Quartal 2023 abgeschlossen.

Alle Geräte und aktuelle Verleihkonditionen finden Sie auf unserer Homepage unter kjr-dgf-lan.de/verleih.

Verleihzahlen

Erfreulicherweise konnte der Negativtrend der vergangenen 2 Pandemiejahre wieder umgekehrt werden. Durch die Lockerung der Pandemiereglen hatten die Vereine und Verbände wieder die Möglichkeit Veranstaltungen abzuhalten. Dies zeigt sich auch deutlich an den Verleihzahlen. Folgend sind Diagramme zu sehen die unseren Verlauf der Ausleihen darstellen. Im August ist traditionell die Hochzeit der Verleihzahlen was aber vorallem auch aufgrund unserer eigenen Ferienmaßnahmen bedingt ist.



Spatenstich für Garagengebäude – "Ein Gewinn für den Kreisjugendring"



Spatenstich für ein neues Garagengebäude an der Kerschensteinerstraße

Der Anfang ist gemacht: Am 20. Oktober sind die Spaten für den Neubau des Garagengebäudes des Kreisjugendrings in die Hand genommen worden. An dieser Stelle entsteht nun Platz für die Materialien des Kreisjugendrings. Landrat Werner Bumeder freute sich, dass er neben den Verantwortlichen des Kreisjugendrings mit Geschäftsführerin Kerstin Dietzinger, Vorsitzendem Markus Wolf und Jana Vilsmaier, auch Günther Christl, Sachgebietsleiter des kreiseigenen Hochbaus, sowie von den Baufirmen Stefan Hasreiter und Richard Obermeier begrüßen konnte.

Die Firma Hasreiter wird das Fundament und die Bodenplatte errichten. Anschließend übernimmt die Firma Obermeier den Neubau des Garagengebäudes, der in Holzbauweise errichtet wird.

"Nach ein paar Gesprächen war schnell klar, dass wir die Garage so nicht belassen können und ein neues Gebäude brauchen, das mehr Platz für den Kreisjugendring bietet, so Werner Bumeder. Umso mehr freut man sich nun über

einen modernen Holzanbau mit insgesamt 78 Quadratmetern Nutzungsfläche, der vielseitig genutzt werden kann. Der Landrat bedankte sich bei den Verantwortlichen des Kreisjugendrings für die Mithilfe bei der Planung. Er erklärte, mit dem Neubau des Gebäudes eine sehr gute Ausgangslage für eine vielversprechende Zukunft gefunden zu haben. Die räumlichen Kapazitäten waren schon lange erschöpft, so Vorsitzender Markus Wolf. Die bestehende Garage bot zu wenig Platz für Spülanhänger, Hüpfburg, Pavillons und Co. "Deshalb war ein Neubau dringend notwendig", so Wolf.

Ende März traf man sich zu einer ersten Besprechung mit der Hochbauabteilung des Landkreises. Nun, nur wenige Wochen später, konnte die alte Garage abgerissen und mit dem Neubau begonnen werden. Auch Geschäftsführerin Kerstin Dietzinger freute sich sehr, dass nun mehr Platz für die Gerätschaften zur Verfügung steht.

Die Fertigstellung des Gebäudes und der Außenanlagen wird im ersten Halbjahr 2023 erfolgen. Die Kosten werden auf circa 140.000 Euro geschätzt.



Frühjahrs- und Herbstklausur

Am 23. April hat sich die Vorstandschaft und das Team der Geschäftsstelle zu einer gemeinsamen Klausur getroffen. Traditionell hat der Klausurtag mit einem Frühstück im Landgasthof Apfelbeck in Mamming begonnen.

In der Klausur nimmt sich das Team des KJR die Zeit viele Themen tiefer zu legen wie es in einer Vorstandschaftssitzung möglich ist. Ziel ist es, den KJR langfristig weiter zu entwickeln und sich mit aktuell anstehende Themen und Herausforderungen zu beschäftigen.

Die langjährige Moderatorin Anja Sedlmeier hat das Team wieder zielstrebig durch den Tag geführt.

Themen wie "Akquise neuer Teamer", "Coronasonderförderpreis" aber auch das Planen von anstehenden Veranstaltungen wie die Aktivierungskampagne standen auf der Agenda der letzten Klausur. Besonders wertvoll bei der inhaltlichen Auseinandersetzung der anstehenden Punkte ist die Teilnahme und der damit verbundene Input des kompletten Geschäftsstellenteams.

Die zweite Klausur fand im Herbst ebenfalls wieder im Landgasthof Apfelbeck in Mamming statt. Dabei wurden unter der Leitung von Anja Sedlmeier aus Grafing verschieden Themen aufgearbeitet. Dazu gehören die wichtige Jahresplanung, das Ferienprogramm oder auch der Neubau der Garage oder die Einstellung einer pädagogischen Fachkraft.

Die beiden Klausuren sind zu festen Punkten in der Jahresplanung für das KJR-Team geworden. Dort bleibt Zeit, größere Projekte und längerfristige Planungen zu diskutieren. Außerdem wächst das Team mehr zusammen, wenn man sich auch außerhalb der regulären Sitzungen trifft.





Herbstquiz 2022

Am 4. November trafen sich 260 Jugendliche zum traditionellen Herbstquiz, um gemeinsam ihr Wissen in 10 Kategorien zu testen und einen lustigen Abend zu verbringen. Die Themenpalette war mit Fragen über Energie & Nachhaltigkeit, Farbenwelt und Aufmerksamkeit bis hin zu Kunst und Musik und Wissen aus der Grundschule breit gestreut. Besonders viel Spaß hatten die Quizteilnehmer bei der Aufmerksamkeits-Runde, die als letztes stattfand. In dieser Runde wurden mit Einspielern Fragen über die vorangegangenen 9 Quizrunden beantwortet werden, wie z.B.: "was war das Thema der 2. Fragerunde?, welche Farbe hatte das T-Shirt von Leo Lausemaus oder welches war das erste Lied, das in der Pause eingespielt wurde.

Am Ende konnte sich in der Senioren-Wertung, die Kol-

pingjugend Jugend Wallersdorf den ersten Platz, die KLJB Teisbach den zweiten Platz und die KLJB Aufhausen III den dritten Platz sichern.

In der Junioren-Wertung konnte sich die KLJB Aufhausen I den ersten Platz, die KLJB Frauenbiburg I den zweiten Platz und die BJB Parnkofen I den dritten Platz sichern.

Die Preise waren verschiedene Gegenstände wie z.B. Gutscheine aus dem Verleihangebot des KJR.

Den Mehrheitspreis konnte die KLJB Eichendorf-Pitzling mit nach Hause nehmen, die mit 24 Teilnehmern gestartet waren. Sie dürfen sich über einen Bowlinggutschein freuen.

Der KJR hofft dass alle Teilnehmer viel Spaß bei der Veranstaltung hatten und freut sich schon auf nächstes Jahr.





Orte der Jugendarbeit im Landkreis

Jugendtagungshaus Haunersdorf

Leider stand das Haus von den 12 Monaten nur 4 Monate für die Jugendarbeit zur Verfügung. Anfang des Jahres liefen die Coronabedingten Beschränkungen langsam aus und mit freudiger Erwartung wurden die Türen dann im Februar wieder für Jugendgruppen geöffnet. Aber dann folgte der Ukrainekrieg und das Haus wurde für geflüchtete ukrainische Kinder und Mütter zur Verfügung gestellt. Hier gab es viel Verständnis von den Jugendgruppen, denen deswegen abgesagt werden musste. Über Juni und Juli stand das Haus leer und wurde für mögliche ankommende Flüchtlinge freigehalten. Im August freuten sich die Jugendgruppen sehr über die Entscheidung seitens des Landratsamtes, das Haus wieder seinem ursprünglichen Zweck zurück zugeben und es fanden einige Kinderfreizeiten und andere Jugendveranstaltungen über die Sommerferien statt. Im Herbst stieg die Anzahl der geflüchteten Menschen aus der Ukraine wieder und die Überlegungen, das Jugendtagungshaus wieder als Unterkunft bereit zu stellen nahmen zu. Auch wenn versichert wurde, dass dies die letzte Option wäre und davor andere Möglichkeiten



einer Unterbringung gesucht werden, war es Anfang November soweit und das Jugendtagungshaus beherbergt seitdem wieder ukrainische geflüchtete Kinder und Mütter. Sämtlichen bereits gebuchten Jugendgruppen wurde bis vorerst März 2023 abgesagt.



Von den insgesamt 56 Gruppen mussten 8 wegen der coronabedingten Schließung im Januar und 27 Gruppen wegen der Unterbringung von Geflüchteten abgesagt werden.

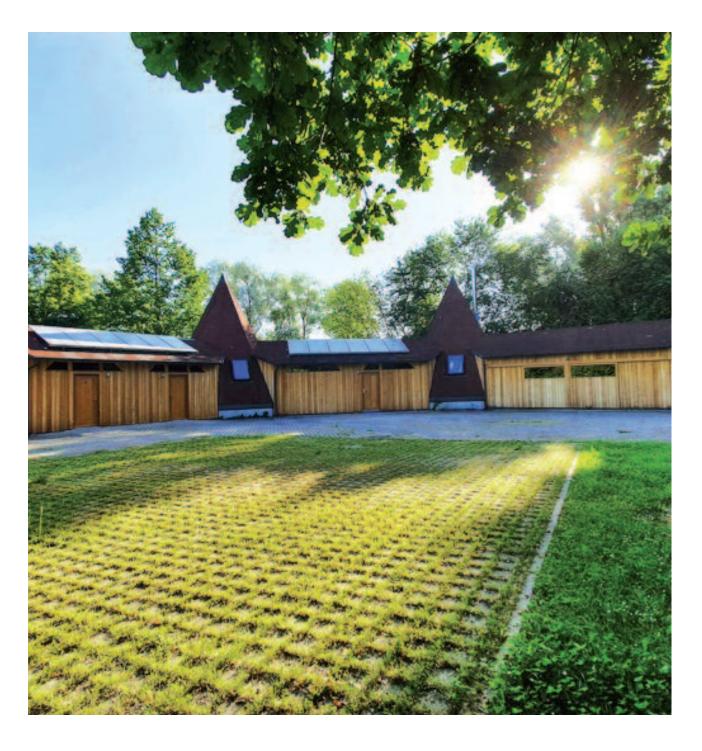
Wir hoffen, die Lage verändert sich 2023 und das Jugendtagungshaus kann wieder seinem ursprünglichen Zweck zurückgeführt werden.

Jugendzeltplatz Mamming

Mit auslaufen der coronabedingten Beschränkungen Anfang des Jahres, startete der Jugendzeltplatz zu seinem normalen Betrieb.

Insgesamt wurde der Zeltplatz von 23 Gruppen über das Jahr verteilt gebucht.

Die beste Auslastung war, wie erwartet über die Sommermonate und Ferienzeiten.



Aktivcamp im Rahmen der Aktivierungskampagne



Vom 9.-10. August fand in Zusammenarbeit mit der Unterhaltungsfirma Hofbauer zwei Tage Erlebnis für Jugendliche statt. Gerade nach der langen "Auszeit" für viele Aktivitäten während Corona wurde mit der Aktivierungskampagne zwei Tage voll mit 6 Workshops angeboten um die Jugendlichen und örtlichen Vereine wieder zu aktivieren. Dazu wurden auch die Mitgliedsvereine des KJR bei der Mittgestaltung berücksichtig. Das Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert und konnte somit auch kostenlos für die Jugendlichen angeboten werden. Am Jugendzeltplatz in Mamming und in der örtlichen Umgebung fanden die Workshops "Cooking", "Mountainbike", "Breakdance", "Vocalcoaching", Graffitti" und "Bogenschießen" statt.

Für alle, die gutes, selbstgemachtes und vegetarisches Essen mögen, konnten im Cooking Workshop durch Veggie Spitzenkoch und Buchautor Steffen Prase in die Geheimnisse seiner vegetarischen Reggae-Küche eingeweiht werden. Wer schon immer mal Breakdance ausprobieren wollte, war im Breakdance Workshop, gehalten von B-Girl Samy, bestens aufgehoben. Dieser Workshop wurde auch an beiden Tagen für unterschiedliche Gruppen angeboten. Im Workshop Graffiti lernten die Teilnehmer*innen Sprühtechniken, rechtliche Grundlagen und konnten sich kreativ auf vorbereiteten Fläche ausprobieren. Mit den Cracks der MTB Zone Geißkopf konnten die Jugendlichen ihre Skills beim Pump Track in Landau a.d. Isar trainieren und neue Moves lernen. Pro-Coach Lucia Müller zeigte in ihrem Vocal Coaching, spezielle Übungen zur Stimmentfaltung und Tipps und Tricks zur Bühenenpräsenz. Beim Workshop Bogenschießen konnten sich die Teilnehmer*innen vom Schützenverein Mamminger-Schwaige in die Geheimisse des Bogenschießens einweihen lassen. Am ersten Abend wurde der Tag gemeinsam am Lagerfeuer ausgeklungen zu auch ein ganz besonderer Gast dem Campbewohner*innen für die musikalische Gestaltung geladen wurde. Der Musiker Oimara sorgte für eine gelungene Lagerfeueratmosphäre für die 76 Teilnehmer*innen und Betreuer*innen. Abschließend ist noch zu erwähnen, dass das Camp mit den Workshops nachhaltig organisiert wurde und alle eingesetzten Materialien auch nachhaltigen Rohstoffen, sowie auch der Strom aus erneuerbaren Energien, stammte.











Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Dankeschön.....

Allen Mitgliedern der Verbände und Vereine, die dem KJR Dingolfing-Landau angeschlossen sind.	dem Bayerischen Jugendring und dem Bezirksjugendring Niederbayern mit Team, für die Unterstützung und Zusammenarbeit.
der ehrenamtlichen Vorstandschaft, der Geschäftsfüh-	
rerin Kerstin Dietzinger, dem Geschäftsstellen-Team und	den Kreis- und Stadtjugendringen mit ihren Ge-
dem Verleihwart.	schäftsführerinnen, Geschäftsführern und Vorsitzenden für
	die gute Zusammenarbeit.
den hauptamtlichen Stellen der Jugendarbeit im Land-	
kreis für die gute Zusammenarbeit.	der Datenschützerin Regina Stoiber, Lehrbeauftragte
Dies sind Christine Kronbeck-Schmeißer, Regina Hurmer,	an der TH Deggendorf und Dipl. Wirtschaftsinformatikerin
Angela Pichler, Eike Brenner, Lukas Weller, Alexandra Dittrich sowie von der Katholischen Jugendstelle Veronika	(FH) und ihrem Team für die kompetente Beratung.
Wolf.	den Hausmeistern des Gymnasium Dingolfing, Real-
	schule Dingolfing und der Berufsschule für die Unterstüt-
ein besonderer Dank gilt Herrn Landrat Werner Bume-	zung.
der und den Mitgliedern des Kreistages für die Bereitstel-	
lung der finanziellen Mittel, ebenso den Bürgermeistern,	an die Betreuerinnen und Betreuer der Ferienfreizei-
den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Jugend-	ten.
beauftragten für die Unterstützung.	
	der örtlichen Presse für die positive Berichterstattung.
den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses mit ihren	
Stellvertretern.	Anja Sedlmeier für die hervorragende Moderation un-
	serer Klausuren.
den Rechnungsprüfern Katrin Boneder und Roland	
Vilsmaier.	dem Runden Tisch des Jugendtagungshauses Hau-
	nersdorf und des Jugendzeltplatzes Mamming für die gute
den Familien der Vorstandschaftsmitgliedern, die	Zusammenarbeit.
immer Verständnis haben wenn wir Termine haben.	
	den Firmen Einhell, BMW, Zweiradcenter Dingolfing,
den Mitarbeitern des Hochbaus im Landratsamt für die	den Volks- und Raiffeisenbank Dingolfing und der Spar-
gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei unserem Ge-	kasse Niederbayern-Mitte für die Spenden.
bäude und im speziellen beim Garagenneubau.	
	Allen, die unsere Arbeit und die Jugendarbeit in irgend-
ein besonderer Dank gilt dem Amtsgericht Landau für	einer Weise unterstützt und mitgetragen haben.
die Bußgeldzuweisungen.	



Kreisjugendring Dingolfing-Landau

Kerschensteinerstraße 7 • 84130 Dingolfing

Telefon (08731) 40001

info@kjr-dgf-lan.de • www.kjr-dgf-lan.de

http://www.facebook.com/kjr.dgf.lan • http://www.instagram.com/kjr_dgf_lan